Diakoniewerk

Unser Leitbild

Unser Leitbild

Das vorliegende Leitbild des Diakoniewerks ist:

- eine Orientierungshilfe, die unsere Unternehmenskultur, unser Wirken sowie unsere Aufgabe in der Gesellschaft verdeutlicht.
- eine Darstellung der Überzeugungen und Werthaltungen und bildet die Basis für die Entwicklung von Leitsätzen in den einzelnen Arbeitsfeldern.
- eine Grundlage für die Reflexion unserer Arbeit.
- unter Mitwirkung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern entstanden, vom Vorstand verabschiedet und vom Kuratorium zur Kenntnis genommen. Es beruht auf der geltenden Satzung des Evangelischen Diakoniewerks Gallneukirchen.

Unser Auftrag Unsere Mission

Das Evangelische Diakoniewerk Gallneukirchen ist im Sozial- und Gesundheitsbereich in Österreich sowie im Ausland aktiv. Es hat seine Wurzeln in der evangelischen Kirche. Unser Auftrag zur Diakonie gründet in der biblischen Tradition der Nächstenliebe, wie Jesus sie gelebt hat, wenn er sich für Menschen in sozialen Notlagen eingesetzt hat. Unser diakonisches Handeln hat deshalb die sozial ungerechten Verhältnisse im Blick und trägt zur Behebung der Ursachen bei. Dementsprechend achten wir bei unserem Dienst am Menschen auf den Schutz der Würde, das Recht auf Selbstbestimmung und Teilhabe.

Wir wollen eine inklusive Gesellschaft mitgestalten, die individuelle Bedürfnisse berücksichtigt, Vielfalt als Reichtum schätzt und in der alle Menschen in Gerechtigkeit leben können. Daher engagieren wir uns für ein solidarisches Miteinander, das sozialen Frieden sicherstellen hilft, Menschen Hoffnung schenkt und Zukunft eröffnet.

Was uns ausmacht

1

Die Orientierung am christlichen Menschenbild evangelischer Prägung leitet uns

Jeder Mensch ist einzigartig und unverwechselbar in seinem Personsein, so von Gott geschaffen, geliebt, bedingungslos angenommen und mit Freiheit beschenkt. Diese, von Gott geschenkte Freiheit lässt uns Verantwortung für uns und andere übernehmen. Diese Verantwortung nehmen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Diakoniewerk mit unterschiedlicher Konfession, Religion und Weltanschauung gemeinsam wahr. Wir erwarten daher, dass sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei ihrer Tätigkeit an den, aus dem christlichen Menschenbild resultierenden Werthaltungen orientieren.

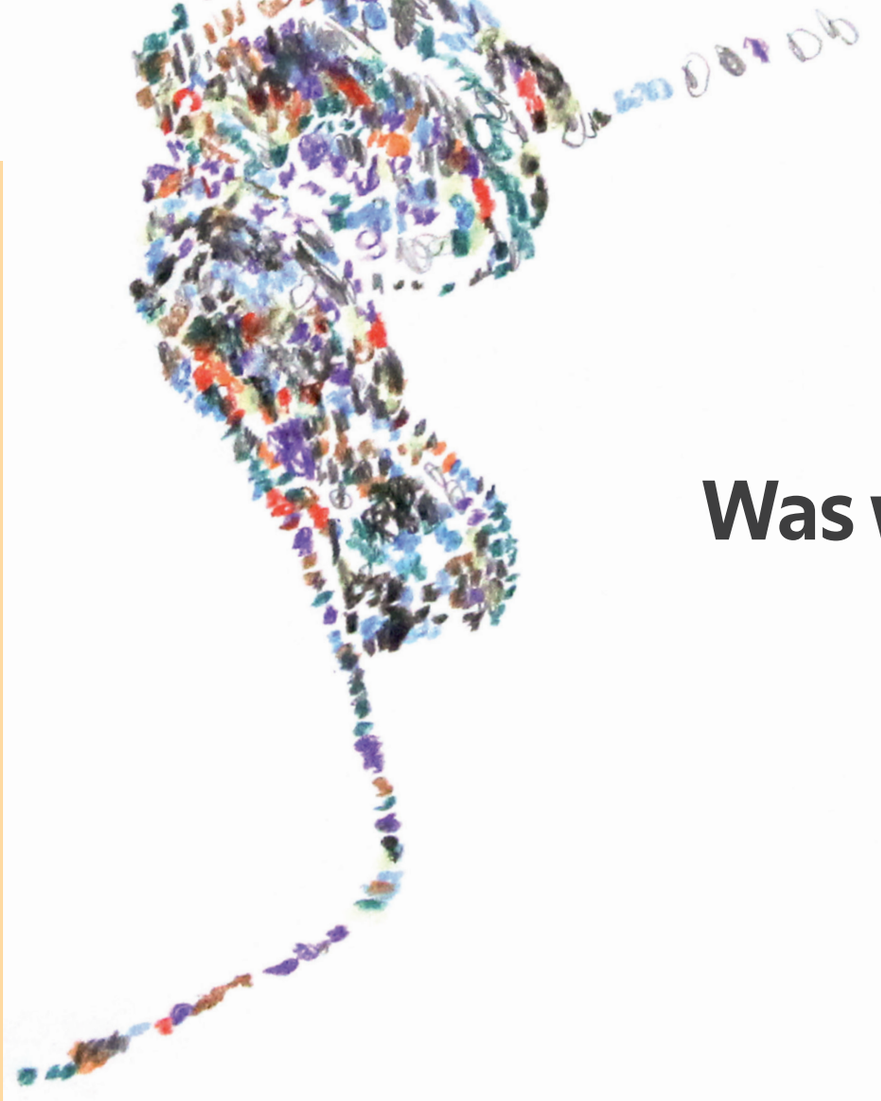
Das Recht auf ein würdevolles Leben bestimmt unser Tun

Der Schutz der Würde des Menschen prägt unseren Umgang miteinander und unsere Beziehungen in der täglichen Arbeit. Fachwissen, Erfahrung und eine Haltung der Nächstenliebe bilden Fundamente unseres Handelns. Der respektvolle Umgang miteinander wird in der direkten Begegnung spürbar, vom Lebensanfang bis zum Lebensende, vom Geborenwerden bis zum Sterben. Wir setzen Maßnahmen zu einem verantwortungs- vollen Umgang mit Macht und leisten damit einen Beitrag, das Zusammenleben in unserer Gesellschaft gerechter, friedlicher und menschlicher zu gestalten.

Wir arbeiten zukunftsorientiert im Wissen um unsere Geschichte

Unsere diakonische Arbeit baut auf einer rund 150-jährigen Geschichte auf. Das Wirken und der Glaube der Schwesternschaft der Diakonissen waren dabei von großer Bedeutung. Aus diesem Wissen gestalten wir innovative Sozial- und Gesundheitsangebote.

Was wir tun 2



Wir arbeiten mit und für Menschen

Besondere Lebenslagen und verschiedene Lebensphasen von Menschen spiegeln sich in der Vielfalt unserer Arbeit wider. Unser Anspruch ist es, den Bedürfnissen der Menschen bestmöglich gerecht zu werden. Unter Berücksichtigung unterschiedlicher Lebensräume und sozialer Strukturen entwickeln wir Wohn- und Begleitungskonzepte, um Impulse für ein gelingendes Miteinander zu setzen.

Hohe fachliche Qualität, Spiritualität und Ethik geben unserem Wirken Profil

In unserem Arbeitsalltag achten wir auf die Berücksichtigung von spirituellen Bedürfnissen. Dies ist Teil unseres fachlichen Selbstverständnisses. Als lernende Organisation arbeiten wir konzeptgeleitet, binden neue Erkenntnisse ein und reflektieren unsere Arbeit regelmäßig. Diesem hohen Qualitätsanspruch werden wir mit kompetenten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie laufender Fort- und Weiterbildung gerecht. Das christliche Kirchenjahr mit seinen Festen und Feiern bildet einen Rahmen für die Alltagsgestaltung in unseren Tätigkeitsfeldern. Seelsorge und ethischer Diskurs sind Kennzeichen unseres diakonischen Handelns.

Wir wollen die Auseinandersetzung mit gesellschaftspolitischen Themen

Als Auftrag und aus Überzeugung setzen wir uns für die Rechte von Menschen ein und treten gegen deren Einschränkung auf. Wir ermutigen auch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dazu, durch klare Stellungnahme Problemfelder zu benennen und durch aktives Handeln Lösungsansätze zu bieten.

Wofür wir stehen 3

Wir nehmen jeden Menschen in seiner Persönlichkeit wahr

Jeder Mensch hat Gaben. In unserer Begleitung orientieren wir uns an den Fähigkeiten und Stärken des Menschen und nehmen seine Schwächen an. Mit unserem Handeln tragen wir dazu bei, dass alle Menschen mit ihren Fähigkeiten an der Gesellschaft teilhaben können, unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Alter, Religion oder sexueller Orientierung.

Wir trauen den Menschen zu, Verantwortung zu übernehmen

Menschen die größtmögliche Selbstbestimmung zu ermöglichen ist eine grundlegende Forderung an unser Wirken. Wir nehmen das Bedürfnis nach Individualität und Selbstständigkeit genauso wahr, wie den Wunsch nach Gemeinschaft und Geborgenheit. Unsere Arbeit bietet realistische wie umsetzbare Wahlmöglichkeiten, die Menschen darin bestärken, Entscheidungen für sich und ihr Leben zu treffen.

Unsere Arbeit geschieht im achtsamen Umgang mit unseren Ressourcen

Nachhaltiges Wirtschaften und verantwortungsvoller Umgang mit personellen, finanziellen und ökologischen Ressourcen sind für uns eine große Herausforderung, der wir gewissenhaft und aktiv begegnen. In unserem Arbeitsalltag achten wir auf die Ausgewogenheit von Wirtschaftlichkeit, Fachlichkeit und diakonischer Grundhaltung. Unser Handeln verstehen wir als Beitrag zur Verwirklichung einer gerechteren Welt und zur Bewahrung der Schöpfung.

Wie wir zusammenarbeiten

4

Vertrauen und Wertschätzung sind Grundlagen für unsere Zusammenarbeit

Wir schätzen die Fähigkeiten und Fertigkeiten unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als wichtige Basis unserer Tätigkeit. In der Zusammenarbeit begegnen wir einander wertschätzend und respektvoll.

Unsere Arbeit gestalten wir im Dialog

Direkte Kommunikation und die Begegnung auf Augenhöhe sind wesentliche Elemente unserer Zusammenarbeit. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gestalten Kommunikation unter Berücksichtigung der vereinbarten Strukturen aktiv mit. Unsere Arbeit ist überregional und multidisziplinär, dabei nutzen wir das innerbetriebliche Netzwerk an Wissen und Erfahrungen.

Wir ermöglichen Gestaltungsfreiräume

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter handeln in ihren Arbeitsbereichen eigenverantwortlich. Dafür bilden Fachwissen und Organisationsstruktur die wesentlichen Bedingungen.

Diakoniewerk

Leben in Vielfalt

Das „Evangelische Diakoniewerk Gallneukirchen“ hat sich, ausgehend vom „Verein für Innere Mission“ - einem in Oberösterreich als Kernbundesland verankerten Verein, in der jüngeren Vergangenheit zu einer diakonischen Unternehmensgruppe entwickelt. Als innovatives Unternehmen ist das Diakoniewerk in den unterschiedlichsten Arbeitsfeldern im Sozial- und Gesundheitsbereich in Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Tirol, Wien, Niederösterreich und an Auslandsstandorten tätig. Es entwickelt dabei zeitgemäße Angebote für Menschen mit Behinderung, für Menschen im Alter, im Bereich Gesundheit und in der Bildung. Dabei macht sich das Diakoniewerk, getragen von den Prinzipien der Sozialraumorientierung, für eine inklusive Gesellschaft, der alle angehören können, stark.

Menschen im Alter finden in verschiedenen Tagesbetreuungs- und Wohneinrichtungen sowie zuhause besondere Begleitung. Für Menschen mit Behinderung ist das Diakoniewerk ihren individuellen Bedürfnissen entsprechend in Arbeits- und Tagesstrukturen, Wohn- und Therapiemöglichkeiten, Beratungsangeboten sowie durch mobile Dienste aktiv. Kinder finden in den Kinderbetreuungseinrichtungen ebenso professionelle Begleitung und Ausbildung wie Schülerinnen und Schüler in den Schulen für Gesundheits- und Sozialbetreuungsberufe. Der Gesundheitsbereich umfasst die medizinische und pflegerische Versorgung, Geburtshilfe und Gesundheitsvorsorge in Kliniken sowie vielfältige Therapieformen in Therapiezentren.

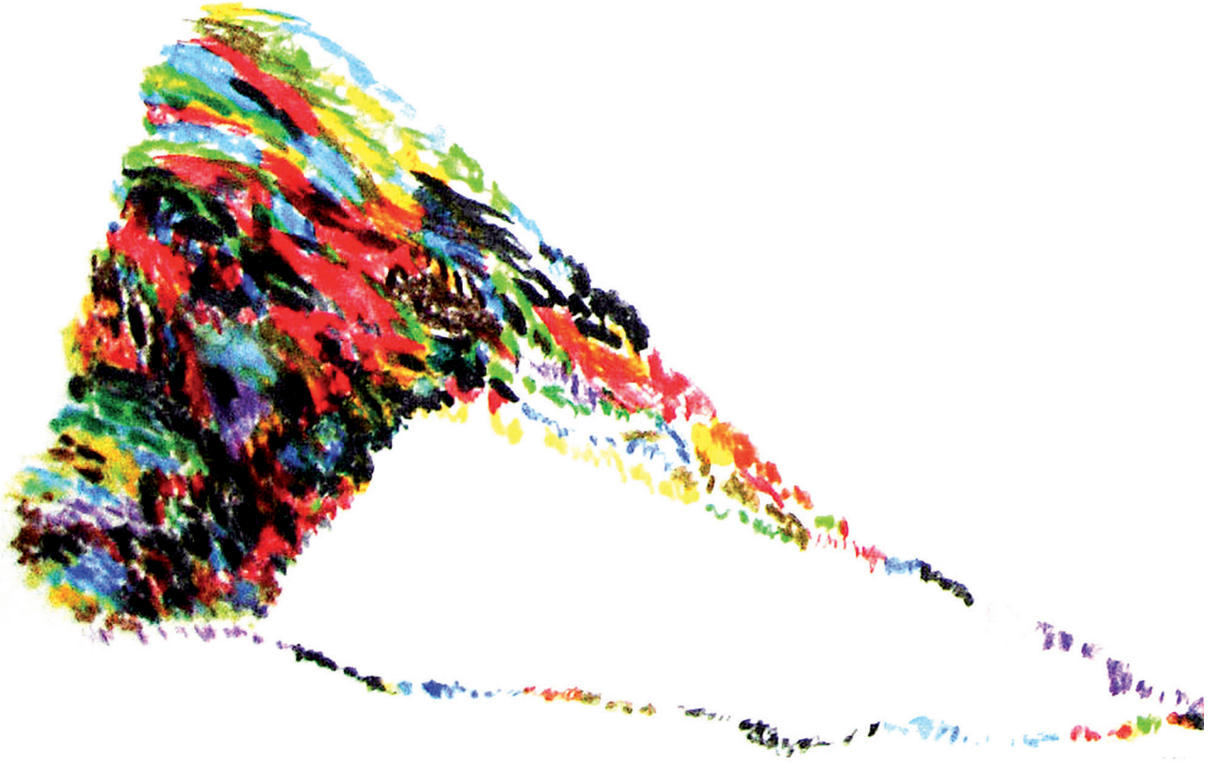
Mit der Stadtteilarbeit, der Familienberatung und der Flüchtlingsarbeit reagiert das Diakoniewerk auf soziale Bedürfnisse und Nöte der Menschen. Neue Wohnformen nach dem Konzept der Quartiersarbeit entstehen. Mit regionalen Projekten und Initiativen wird den verstärkt auftretenden Ausprägungen von Armut begegnet. Das breite Tätigkeitsfeld wird durch drei Heime für Studierende, ein Hotel, eine Buchhandlung, eine Gärtnerei mit Bioladen und eine Weiterbildungsakademie ergänzt.

Das Diakoniewerk schöpft aus rund 150 Jahren Erfahrung in der Betreuung und Begleitung von Menschen. Ausgehend vom Diakonissenhaus Bethanien in Gallneukirchen haben die Diakonissen als Gemeinschaft evangelischer Schwestern die Betreuung von Menschen in Notlagen übernommen.

Heute bringen sich mehr als 4000 Mitarbeiter:innen mit ihrer Fachkompetenz und Erfahrung in rund 220 Einrichtungen sowie einer großen Anzahl an Zusatzangeboten ein. Freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind dabei eine wertvolle Bereicherung.

Das Diakoniewerk ist Mitglied der Diakonie Österreich, einem der fünf großen Wohlfahrtsverbände in Österreich.

Mehr Informationen zum Diakoniewerk entnehmen Sie der Unternehmensbroschüre. Erhältlich auf www.diakoniewerk.at oder unter Tel. 0043 7235 65 505 41300.



Die Künstlerin
Ursula Mitter

Kreativ tätig zu werden, ist gerade für Menschen mit Behinderung eine Möglichkeit ihren Bedürfnissen, Wünschen und Gefühlen Ausdruck zu verleihen. Die Kunst- und Kulturwerkstätten des Diakoniewerks unterstützen sie dabei, ihr Potenzial zu entdecken und aufzuzeigen, welche Sensibilität für Farben und Formen in ihnen schlummert.

Ursula Mitter, die die Motive des vorliegenden Leitbilds gestaltet hat, war Künstlerin in der Kunstwerkstatt des Diakoniewerks. Die 1945 († 2019) in Wien geborene, übersiedelte bereits mit neun Jahren ins Alte Martinstift nach Gallneukirchen. Mit den Anfängen des Ateliers begann Mitter künstlerisch zu arbeiten.

Geprägt durch ihre Persönlichkeit hat sie einen unverwechselbaren Stil entwickelt, den sie mehr als 10 Jahre konsequent und mit beeindruckender Virtuosität einsetzte. Da ihre rechte Hand stark spastisch war, arbeitete sie vor allem mit ihrer linken. Zur Kommunikation dienten ihr die Worte „ja“, „nein“ und „auweh-auweh“ und ihre sehr ausdrucksstarke Gestik und Mimik.

Darüberhinaus fand Ursula Mitter Ausdruck und Sprache in ihren Arbeiten und überraschte durch den Facettenreichtum, den sie allein durch die Verwendung farbiger Punkte, Ringe und Strichknäuel erreichte.

:WANTED.CO.AT

Fragen zum Leitbild?
Bitte wenden Sie sich an:
Personal-, Kultur- und Identitätsentwicklung
Tel. 0043 7235 65 505 41200

Evangelisches Diakoniewerk Gallneukirchen
Martin-Boos-Straße 4
4210 Gallneukirchen

Telefon 0043 7235 65 505
Telefax 0043 7235 65 505 1099
office@diakoniewerk.at

www.diakoniewerk.at

1. Auflage: Mai 2015
9. Nachdruck: November 2024

Diakoniewerk